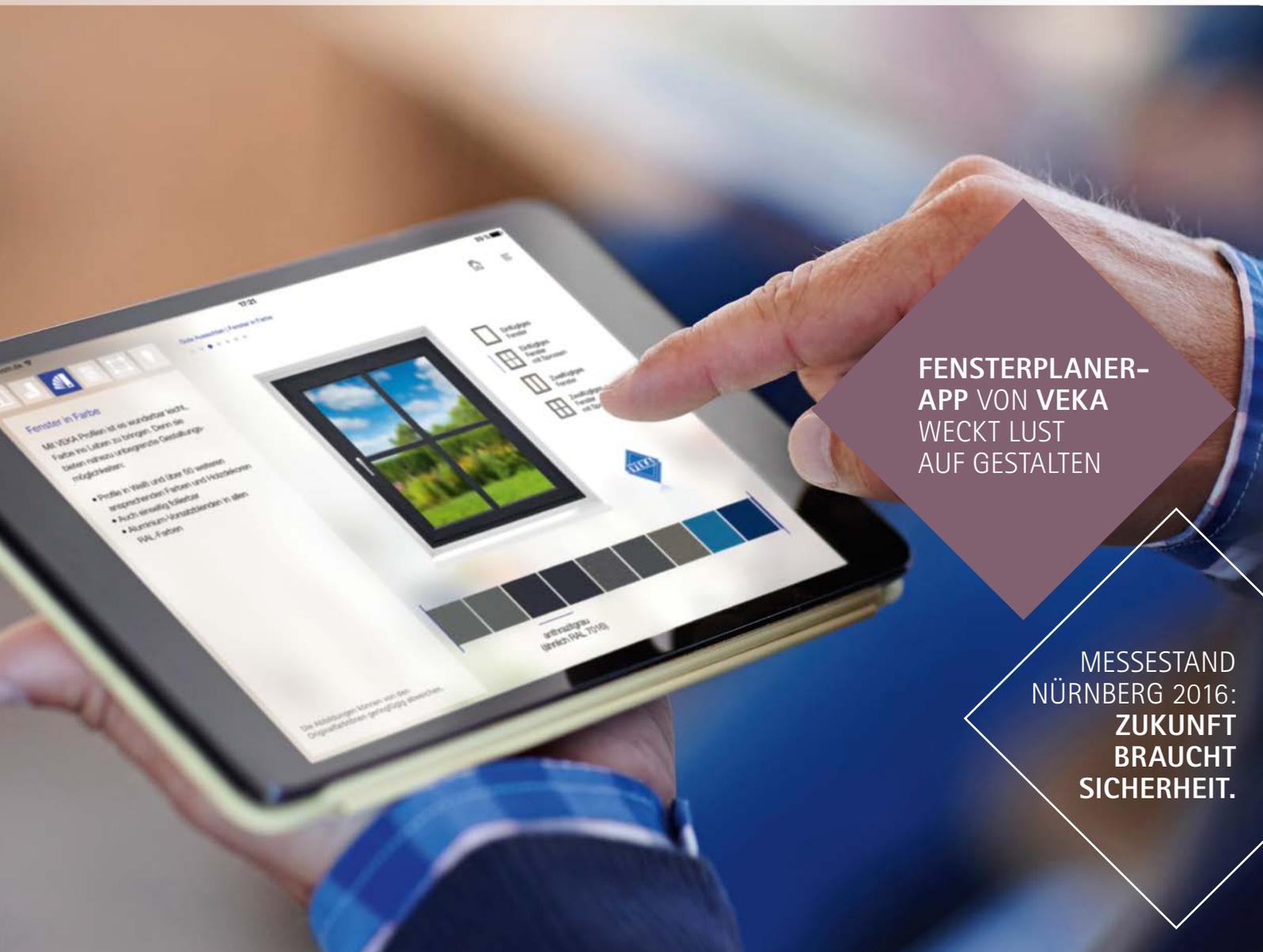


durchblick

DAS INFOMAGAZIN FÜR FENSTER UND TÜREN



FENSTERPLANER-
APP VON VEKA
WECKT LUST
AUF GESTALTEN

MESSESTAND
NÜRNBERG 2016:
ZUKUNFT
BRAUCHT
SICHERHEIT.



Das Qualitätsprofil
★★★★★★



«DIE EINZIGE
KONSTANTE IM
UNIVERSUM
IST DIE VERÄN-
DERUNG.»

Unter dem Messemotto «Zukunft braucht Sicherheit» präsentierte VEKA an der diesjährigen Fensterbau in Nürnberg sein umfassendes Angebot an innovativen und ausgereiften Produkten, Services und Dienstleistungen. Das Motto sowie der beeindruckende Messestand auf zwei Ebenen verpassten ihre Wirkung nicht: Unsere Bilder dokumentieren das starke Interesse an VEKA, die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zum Einholen von Informationen aus erster Hand wurde rege genutzt. Ein Thema, das viel Gesprächsstoff lieferte, war die neuartige Profiloberflächenveredelung VEKA SPECTRAL, auf die wir im nächsten «durchblick» näher eingehen. Bereits jetzt stellen wir Ihnen die neue Fensterbau-App mit ihren spannenden und aufschlussreichen Funktionen vor.

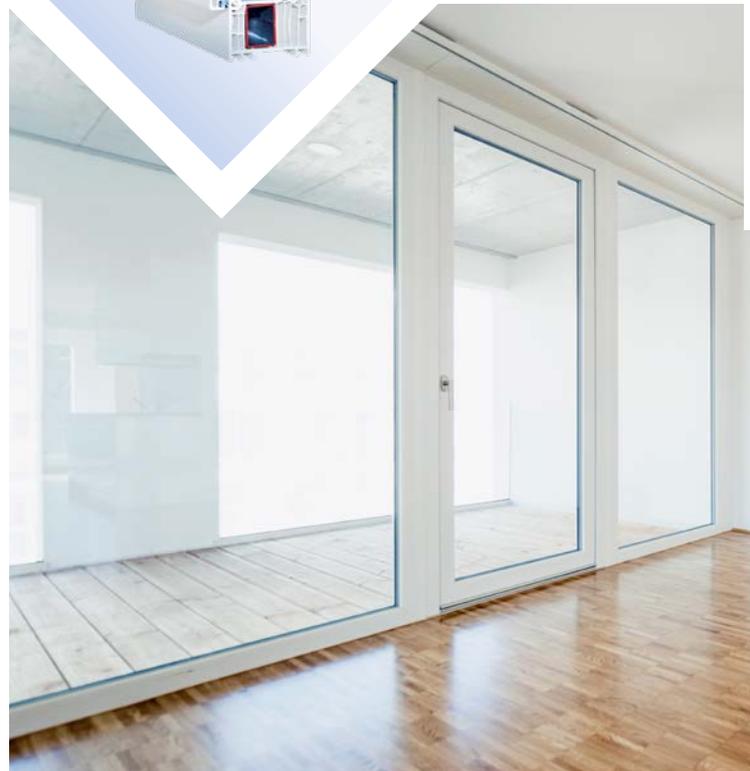
Innovation heisst auch, quer zu denken: Unser VEKA Partner B+B Fensterbau AG scheute sich nicht davor, neue Wege zu gehen, und hat sich vor rund einem Jahr kurzerhand mit einem Mitstreiter in seiner Region zusammengesetzt: Mit geeinten Kräften und findigen Ideen stellen sie sich nun der Konkurrenz der «Grossen» entgegen – mit Erfolg. Wir haben mit Bruno Barthlomé und Martin Schneiter gesprochen – das Interview finden Sie auf Seite 6.

Sie werden beim Lesen feststellen: Die VEKA Fensterhersteller sind dynamische, lebendige Partner, die immer wieder eigene Standards setzen: Eine Qualität, auf die sich gut bauen lässt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erfolgreiche Sommermonate.

MICHAEL KIND

VEKA Vertriebsbüro Schweiz



Grosszügige Fenster und nach aussen hin öffnende Fenstertüren sorgen für Licht und optimale Raumausnutzung.



Innovativer Lebensraum mit **VEKA Profilen**

Jahrelang lag das ehemalige Fabrikareal der Verpackungsfirma Vuille in Fribourg brach: Durch visionäre Umnutzung entstanden jetzt 115 Mietwohnungen sowie attraktive Gewerbeflächen, welche mit Fenstern und Fenstertüren des fortschrittlichen VEKA Profils SOFTLINE 82 MD ausgerüstet wurden.

Wachstum durch Umnutzung: Seit 1996 lag das Fabrikareal an der Route du Jura in Fribourg brach. 2015 begann das Unternehmen kpa Architekten Bern/Fribourg mit der Realisierung des Projekts «espacefusion» und damit mit der Aufgabe, einen «verlassenen» Ort in einen lebhaften Wohn- und Begegnungsraum zu verwandeln. Gut erhaltene historische Bauten wurden stehen gelassen und saniert, andere abgerissen und durch Neubauten ergänzt. Mit der Produktion, Lieferung und Montage der Fenster und Fenstertüren betraute man den Schweizer VEKA Partner Firma Noël Ruffieux&Fils SA aus Epagny. Damien Ruffieux: «Das Profilsystem SOFTLINE 82 erwies sich als ideal für dieses Projekt. Seine zahlreichen Möglichkeiten erlaubten es, auf die unterschiedlichen technischen Anforderungen von Neubau und Renovation einzugehen. Weiter entsprach seine grosszügige, rechteckige Form den ästhetischen Vorstellungen der Architekten. Und in diesem Zusammenhang ganz wesentlich: Das System garantiert mit 82 mm Tiefe und einem T-Profil von 114 mm die Stabilität, welche die einzelnen überdurchschnittlich gross bemessenen Fenster und nach aussen hin öffnenden Fenstertüren verlangen.»

Insgesamt wurden 831 Fenster und Fenstertüren in Standard- und Spezialgrössen montiert. Deren hochdämmende Mehrkammer-Geometrie mit einem U-Wert bei 0,7 W/m²K und einem Schallschutzwert bei 38 dB entspricht dem geforderten ökologischen Standard. Und die 25-mm-Schwelle machen die Fenstertüren behindertengerecht.

Für VEKA im Einsatz:

Seit Anfang 2014 gehört die Firma Noël Ruffieux&Fils SA zu den VEKA Partnern und beschäftigt heute 60 Angestellte. Das Unternehmen in Epagny wurde 1971 von Noël Ruffieux gegründet und wird heute in zweiter Generation von Damien und Alain Ruffieux sowie deren Schwester Annick Remy-Ruffieux geführt.

EHEMALIGES
FABRIKAREAL DER
VERPACKUNGS-
FIRMA VUILLE IN
FRIBOURG



Die Fensterplaner-App von VEKA – Mehrwert zum Herunterladen

Eine App macht dann Sinn, wenn sie dem Benutzer echten Mehrwert liefert: Nach diesem Grundsatz wurde die neue Fensterplaner-App von VEKA entwickelt. Bauherren und Sanierern bietet sie unter anderem einen Energiesparrechner sowie einen Fensterkonfigurator für individuelle Gestaltungsideen.

Die Entwickler haben die ganze spannende Welt der Kunststofffenster in die neue VEKA App gepackt, sie klar strukturiert, ihr ein elegantes, unaufdringliches Design gegeben und sie auf Tablet-Displays zugeschnitten. Ob im eigenen Büro oder am Tisch des Kunden direkt vor Ort: Mit diesem neuen Tool lässt sich der Einbau von Kunststofffenstern anschaulich prüfen, planen und verschiedene Varianten ad hoc vergleichen.

Die App führt Interessierte durch sämtliche wichtige Bereiche. Sie informiert über das Fenster als «Allerkönnner» und stellt – natürlich – die Vorteile und Vorzüge der VEKA Profilsysteme vor.

Leistungsstark

Durch das Eingeben der detaillierten Angaben zum eigenen Haus lässt sich mit dem Energiesparrechner die Kostenersparnis nach dem Einbau moderner Fenster errechnen. In wenigen Schritten wird ersichtlich, wie stark sich die Heizkosten und der CO₂-Ausstoss durch den Einbau neuer Kunststofffenster senken lassen.



Traumfenster

Der Name sagt's: Mit dem Fensterkonfigurator kann das Fenster der Wahl zusammengestellt werden. Zur Verfügung stehen die vielen Gestaltungsmöglichkeiten mit VEKA Profilen. Neben mehreren klassischen und modernen Gebäudetypen und Fassadenarten lassen sich auch Fotoaufnahmen der eigenen Immobilie auf diese Weise bearbeiten.

Partnersuche

Durch Eingabe der PLZ wird es möglich, Kontakt mit dem nächstgelegenen VEKA Partner aufzunehmen, um für den Neubau oder die Renovation auf seine Kompetenz und die hochstehende Qualität der VEKA Profilsysteme zu bauen.

**NEUE
ANWENDUNG
STEHT ZUM
DOWNLOAD
BEREIT**

DER FACHMANN HAT DAS WORT



JÜRGEN HERBE

Leiter Werbung VEKA

Welche Überlegungen haben zur Einführung der neuen Fensterplaner-App geführt?

Wenn für die eigene Immobilie Modernisierungsmassnahmen anstehen oder wenn ein Neubau geplant wird, dann ist die erste Informationsquelle für viele Bauherren und Sanierer das Internet beziehungsweise mobile Endgeräte mit darauf zugeschnittenen Anwendungen. Mit unserem aktuellen Angebot, bestehend aus der Website und der Showroom-App, waren wir an diesem Kontaktpunkt sicherlich gut aufgestellt, aber das Nutzerverhalten verschiebt sich doch merklich in Richtung mobiler Endgeräte, weshalb wir hier unser Informationsangebot sinnvoll abrunden wollten. Um dem Nutzer auch einen guten Eindruck davon zu vermitteln, wie ein Haus mit neuen Fenstern aussehen kann, haben wir uns von vorneherein auf das hochauflösende Tablet konzentriert, da hier einfach mehr Fläche für die einzelnen Features zur Verfügung stand.

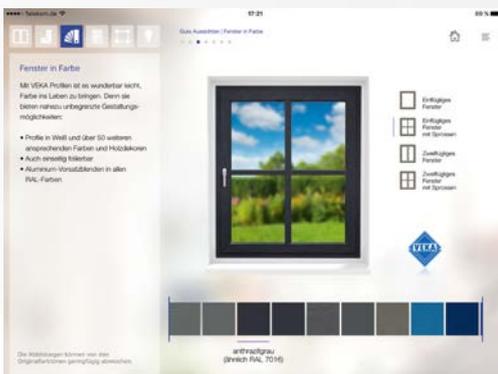
Welchen Mehrwert bietet sie den Nutzern und für welche Zielgruppen ist sie gedacht?

Mit der neuen Fensterplaner-App haben wir unser bisheriges Angebot im Bereich der Online-Medien nun an einer Stelle zusammengeführt. Und genau darin besteht auch der Mehrwert. Der Nutzer hat alle wichtigen Informationen rund um neue Kunststofffenster und kann gleichzeitig den Energiesparrechner nutzen oder ein Foto von seiner Immobilie bearbeiten und letztendlich auch den Kontakt zu einem Fachbetrieb herstellen. So muss der Bauherr sich die Informationen nicht mehr

aus mehreren Quellen zusammenstellen, sondern hat alles in einer Anwendung vereint. Darüber hinaus bietet die App auch dem VEKA Fachbetrieb einen grossen Nutzen, denn bestimmte Features können auch dafür genutzt werden, dass eigene Beratungsgespräch zu unterstützen, vor allem wenn es um die Gestaltungsmöglichkeiten oder die Leistungseigenschaften der Profile geht.

Sind die einzelnen Applikationen schon auf die Normen der Schweiz kalibriert?

Nein, aktuell noch nicht. Im ersten Entwicklungsschritt haben wir uns nur auf Deutschland und dort geltende Vorschriften konzentriert. Doch genau wie eine Homepage ist auch eine App ein dynamisches Medium und muss ständig ergänzt und erweitert werden. So ist im Rahmen der nächsten Schritte auch eine zweisprachige Version für die Schweiz vorgesehen, die dann sämtliche nationale Regeln berücksichtigt und auch den Weg zu den Schweizer Fachbetrieben weist. Bis dahin kann man die vielfältigen Informationen zum Produkt als solches ebenso nutzen wie die Möglichkeiten der App im Bereich der Gestaltung und den umfangreichen Fensterkonfigurator.



GESTALTEN, SPAREN, PLANEN!

Die kostenlose VEKA App für iPads kann im Appstore heruntergeladen werden, eine Version für Android-Tablets folgt in Kürze. Gegenüber dem VEKA Showroom, der bereits seit zwei Jahren als App zur Verfügung steht, wurden die Gestaltungsmöglichkeiten nochmals stark erweitert. In Vorbereitung ist ausserdem eine dritte App, die alle Detailfunktionen des bekannten VEKA Energiesparrechners auf mobile Endgeräte bringt.

Kompetenz, die überzeugt

Seit ihrer Gründung vor 15 Jahren setzt die B+B Fensterbau AG im bernischen Steffisburg auf die Profilsysteme von VEKA. Als Spezialist für Kunststofffenster hat sich die Firma zum bedeutendsten Anbieter in der Region Thun entwickelt und überzeugt mit Kompetenz und der Bekenntnis zu Swissness.

Bruno Barthlomé, Inhaber, und Martin Schneiter, Geschäftsführer der B+B Fensterbau AG, treten als eingeschworenes Team auf. Sie verfolgen die gleichen Ziele und sind ihren rund 27 Mitarbeitenden vorbildliche Patrons. Mit Erfolg: Das motivierende Betriebsklima führte in den letzten Jahren zu einem starken Wachstum des einzigen VEKA Partners im Berner Oberland. «Phasenweise», so Martin Schneiter, «mussten wir bis zu zehn temporäre Mitarbeiter anstellen, um Engpässe umgehen zu können.» Was für B+B Fensterbau eine unternehmerische Gratwanderung darstellte, entpuppte sich für den zweiten Anbieter der Region, FAB Kunststoff-Fenster AG, als Glücksfall. Ihr Inhaber Peter Meier fand intern keinen Nachfolger und war deshalb auf der Suche nach einer externen Lösung, um seine Firma sowie die Arbeitsplätze erhalten zu können. B+B und FAB wurden sich einig und gehen seit Januar 2015 gemeinsame Wege. Peter Meier leitet die FAB Kunststoff-Fenster AG als Tochterfirma von B+B mit neuem Sitz in Steffisburg, während die komplette Produktion der Fenster aus VEKA Profilen bei B+B Fensterbau erfolgt.

Die Schweizer Macher

Die B+B Fensterbau AG trägt das Schweizerkreuz auch im Jahr ihres 15. Jubiläums mit Stolz und Bewusstsein im Erscheinungsbild. Bruno Barthlomé: «Obwohl die Preisentwicklungen auf unserem Markt rigoros sind: An unserer Strategie, am regionalen Produktionsstandort festzuhalten, wird nicht gerüttelt. Nur so können wir die Schweizer Qualität sowie die so wertvolle, rasche und umfassende Betreuung garantieren.»

Den Konkurrenzkampf in ihrem Zielgebiet beschreibt Martin Schneiter als unberechenbar, kurzfristig und hart. So wurde B+B bei Ausschreibungen von den «Grossen mit Auslandproduktion» auch schon mit 35 Prozent unterboten. Barthlomé, Schneiter und Meier reagieren jedoch proaktiv und mit eigenen Mitteln auf



diese Situation. Sie bauen die Beziehungen zu bestehenden und potentiellen Kunden aus, legen dabei ein besonderes Augenmerk auf die Wiederverkäufer und Privaten und leben Kundennähe. Ein Beispiel dafür ist der «Fenstertreff», eine Fachveranstaltung, die sich an eine ihrer Hauptzielgruppen richtet und die bei ihrer Premiere im Januar 2016 auf grosses Interesse stiess. Im Mittelpunkt der Präsentation: das neue VEKA System ARTLINE 82. Die Informationen rund um das elegante Kunststofffenster, welches eine filigrane, nahezu rahmenlose Ganzglasoptik erlaubt, wurden positiv aufgenommen. Martin Schneiter: «Es gehört zu unseren erklärten Zielen, die Nachfrage der Kunden erfüllen zu können und unser Sortiment entsprechend zu erweitern. Jüngstes Beispiel dafür ist ARTLINE 82: Wir haben in Technik, IT sowie Lagerhaltung investiert, sind parat und zuversichtlich, ARTLINE 82 schon bald für interessante Objekte produzieren und montieren zu können. Unser Super-Team garantiert dabei beste Schweizer Qualität – bis zur Endabnahme und darüber hinaus.»

DIE NEUE GESCHÄFTSLEITUNG SEIT 2015

Martin Schneiter (Geschäftsführer B+B Fensterbau AG),
Bruno Barthlomé (VR-Präsident und Inhaber) und
Peter Meier (Geschäftsführer FAB Kunststoff-Fenster AG)



B+B Fensterbau

www.bbfensterbau.ch



Zukunft braucht Sicherheit

«Willkommen in der VEKA WELT» hiess es vom 16. bis zum 19. März 2016 in Nürnberg. Am etwa 1000 m² grossen VEKA Messestand präsentierte der Weltmarktleader sein umfassendes Angebot an innovativen und ausgereiften Produkten, Services und Dienstleistungen, die Fensterherstellern auf der ganzen Welt Sicherheit für die Zukunft geben.

Um der Präsentation des umfangreichen Produkt- und Leistungsspektrums ein stilvolles Ambiente und genügend Raum zu geben, wurde im wahrsten Sinne des Wortes aufgestockt. Mit der Innovationsplattform im Obergeschoss bot VEKA in Nürnberg erstmals einen Messestand auf zwei Ebenen. Mit dem Messemotto «VEKA WELT: Zukunft braucht Sicherheit» können die VEKA Partner der Zukunft gelassen entgegensehen, weil VEKA schon heute Lösungen für den Fenstermarkt von morgen bietet.

◆ Recycling und Nachhaltigkeit

Mit der VEKA Umwelttechnik GmbH als Pionier im Kunststofffenster-Recycling bietet VEKA den Partnern nicht nur einen seit mehr als 20 Jahren etablierten und

ausgereiften Service, sondern auch einen wichtigen Nachhaltigkeitsaspekt und damit verbunden ein wertvolles Argument im Kundengespräch.

◆ VEKA Service-Tools

VEKA stellt den Partnern leistungsstarke Tools und wertvolle Faktensammlungen für eine effiziente Fensterherstellung zur Verfügung. Der Montageleitfaden, das Online-Planungstool FSP WinDoPlan und der Bauteilkatalog sind starke Werkzeuge, die den VEKA Verarbeitern im Tagesgeschäft wertvolle Hilfe bieten und auch für Rechtssicherheit sorgen.

◆ SOFTLINE 70 MB/Smart Home

Das zukunftsweisende Profilsystem lässt sich vollständig in die Hausautomation integrieren – und bindet dabei nicht nur intelligente Lüftungs-, Heizungs- oder Verschattungslösungen in moderne Smart-Home-Konzepte ein, sondern ermöglicht dabei auch noch herausragende Uw-Werte von bis 0,475 W/(m²K). Die Gäste konnten am VEKA Stand voll funktionsfähige Exponate in Einbausituation sowie Bilder von einer ersten praktischen Umsetzung begutachten.

◆ VEKA Technologie Service VTS

Mit dem neu gegründeten Kompetenzzentrum VTS hat VEKA auf dem Gebiet der Oberflächentechnologie umfassend in Forschung, Entwicklung und Prüfdienstleistungen investiert. Ein fachübergreifendes Team aus kreativen Köpfen und erfahrenen Branchenkennern arbeitet an sicheren und innovativen Zukunftslösungen für VEKA Partner.

◆ VEKA SPECTRAL

Die neuartige Profiloberflächenveredelung VEKA SPECTRAL erweitert den Gestaltungsraum für Architekten, Planer und Bauherren um einzigartige Facetten. Diese Technologie ist hochwertig in Optik und Haptik sowie ausgestattet mit einer hohen Beständigkeit gegenüber Umwelteinflüssen und mechanischer Belastung bei gewohnt komfortabler Verarbeitbarkeit. Eine vielversprechende Innovation exklusiv für VEKA Partner.



VEKA – IHR PARTNER IN DER SCHWEIZ

Die VEKA Qualitätssysteme für Kunststofffenster werden flächendeckend von rund 35 Schweizer Fachbetrieben für den Fensterbau verarbeitet. Unser VEKA Gebietsrepräsentant für die Schweiz, Michael Kind, beantwortet gerne Ihre Fragen zu unserem Leistungsangebot rund um den Fensterbau oder empfiehlt Ihnen den passenden Partnerbetrieb in Ihrer Nähe.

Impressum

Herausgeber:

VEKA AG, www.veka.ch

Redaktion, Gestaltung und Realisation:

BBGmarconex AG, www.bbgmarconex.ch

Druck: Theiler Druck AG

Klimaneutral gedruckt auf

FSC-zertifiziertes Papier

VEKA Vertriebsbüro Schweiz

Michael Kind

Heimensteinstrasse 18

CH-8472 Seuzach

Tel. 052 335 05 77

mkind@veka.com

www.veka.ch

VEKA AG

Ein Unternehmen der

Laumann Gruppe

Dieselstrasse 8

D-48324 Sendenhorst

Tel. +49 2526 29-0

Fax +49 2526 29-3710

www.veka.de



Alle Informationen zu
VEKA Produkten.



Das Qualitätsprofil

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★